

DER

EV.-LUTH. ST. MARTINS-
KIRCHGEMEINDE ZSCHOPAU

WWW.KIRCHE-ZSCHOPAU.DE



FEB/MRZ 24

MARTINSBOTE

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14

Als 1723 Johann Sebastian Bach die Stelle als Kantor an St. Thomae in Leipzig antrat. Wie viel himmlischen Klang hat Bach in unsere Welt gebracht! In seinem ersten Jahr 1723, also vom 1. Sonntag n. Trinitatis bis zum Trinitatisfest 1724 führte Bach nur eigene Werke auf. In Zahlen: 60 Kantaten in den Frühgottesdiensten, 59 zu bespielende Sonn- und Feiertage.

Bereits 1724, also vor 300 Jahren, schuf er die Johannespassion BWV 245. Später die doppelchörige Matthäus-Passion. Jedes Jahr ist mein Herz von neuem erschüttert und getröstet. Da komponierte Bach Zittern und Zagen aus den Bögen der Geigen. Den Frauenstimmen wird der Boden unter den Füßen weggezogen, als unvermittelt der fundierende Generalbass wegbricht, die Stelle als Jesus stirbt und sich gleichsam der Boden öffnet.

Oder: Da ist das Greinen des Petrus nach seiner Verleugnung an Jesus bringt den Tenor an das eigentlich nicht mehr Singbare. Die Verleugnung trifft einen wahn-sinnig gewordenen Petrus; die gesamte Musik schwimmt, gerät wie außer Takt. Bach hat dafür gesorgt, dass wir – bis heute – nicht einfach wohlfeil unterhalten werden, sondern das gesungene Wort Gottes uns durch die Töne ins Innere treffen kann und muss. Die Choräle geben der Gemeinde Ruhepause, bieten Halt, um wieder innere Fassung zu gewinnen.

Oder: Da ist der Seder-Abend am Passah-Fest (Gründonnerstag). Mit seinen Jüngern feiert Jesus das Fest der Versöhnung wie ganz Israel; doch der Jubel der Befreiungsnacht 2. Mose 14 ver-ebbt, denn Jesus sieht schon: „Einer unter euch wird mich verraten.“ Ich kann die

Reaktion der Jünger bis heute nicht ohne Tränen hören, denn das Nachfragen rechnet damit, dass es jeder aus der Runde sein kann: „Herr, bin ich's?“ Menschen kreuzigen die Liebe Gottes. Diese Frage ist gar nicht weit weg von uns, sie geht an mich und Dich! Wenn wir leben, als ob es Gott nicht gäbe, ist das solches Verraten und Leugnen, oder wenn Gott nur noch zum Sahnehäubchen geworden ist.

Diese gesamte Musik Bachs hat mich im Glauben weit voran gebracht. Sie strengt Herz und Verstand an; ja, weil Glauben auch dazulernen heißt und Zumutungen beinhaltet. Wo die Theologie stirbt, sterben auch unsere Gebete. Bach als Ausleger der Heiligen Schrift zeigt sich von großer Vollmacht. Ich habe Menschen unterschiedlichster Biografien kennengelernt, die sich wie Touristen mit einer Eintrittskarte in „Konzert“ von Bach setzen und sich etwas Ordentliches darbieten lassen wollten, und dies der Beginn ihres Glaubens wurde. Gerade auch musikalisch können wir mit Jesus „leiden, wachen und beten...“ Es ist hörendes Beten.

Bach hat auch ein Osteroratorium (BWV 249) geschrieben: „Kommt eilet und lauft, entdeckt die Höhle, die Jesus bedeckt“. Am Ende der Autografen steht bei Bach: „S.D.G.“ Soli Deo Gloria.

Unter diese Zeilen schreibe ich: EG 83, 6. Strophe.

Herzlich grüßt Pfarrer Jörg Coburger

ZUR AKTUELLEN SITUATION IN DER EV.-LUTH. ST. MARTINSKIRCHGEMEINDE ZSCHOPAU

Liebe Gemeinde,

vor knapp einem Jahr hat Pfarrerin Claudia Matthes ihren Dienst in unserer Gemeinde beendet. Eine Neubesetzung ist bisher nicht gelungen und mit der nächsten Strukturreform wird unser Kirchspiel nur noch über drei Pfarrstellen verfügen. Diese dauerhaft zu besetzen, wird nicht einfach sein. Zurzeit sind in unserer Landeskirche viele Pfarrstellen frei. Das hat zur Folge, dass wir unser Gemeindeleben und dabei vor allem die Gottesdienste anders organisieren müssen. Die Verwaltung und die Kirchgemeindevertretung versuchten, dies so gut es geht zu organisieren, die Jahreslosung für 2024 ist dabei unsere Richtlinie. Vieles was bisher durch hauptamtlich Mitarbeitende geplant und durchgeführt wurde, liegt jetzt in Händen von ehrenamtlich Mitarbeitenden. Wenn es möglich ist, wollen wir weiterhin jeden Sonntag einen 10.00 Uhr Gottesdienst in Zschopau durchführen. Das hat aber zur Folge, dass diese Gottesdienste nicht immer von Pfarrerinnen oder Pfarrern gehalten werden und dass die kirchenmusikalische Ausgestaltung verschieden ist. Das wird manchmal ungewohnt sein, bietet aber auch Chancen und neue Möglichkeiten. Wir bitten Sie, diesen Prozess positiv zu begleiten. Gleichzeitig suchen wir Unterstützung bei der Planung und Durchführung. Jede Hand, jeder Mund, jede Idee, ... ist willkommen! Bitte sprechen Sie uns dazu an (die Mitglieder der KGV oder im Pfarramt).

Im Namen der KGV Zschopau – Matthias List

AKTUELLES ZUR ORGELSANIERUNG

Ganz herzlich danken möchten wir für die Weihnachtsspende, die uns der Realisierung unseres Vorhabens, die Orgel zu sanieren, wieder ein ganzes Stück näher gebracht hat!

Zusammen mit diesen Spenden haben wir jetzt einen Spendenstand von über 17.000 € erreicht.



Unser Eigenmittelanteil für die Sanierung liegt bei ca. 25.000 €, so dass wir noch rund 8.000 € benötigen, um dann weitere Schritte in Richtung Baubeginn gehen zu können. Jede kleine Spende hilft uns weiter. Wir werden in diesem Jahr auch Konzerte veranstalten, bei denen wir für unsere Orgel sammeln. Lassen Sie sich auch dazu herzlich einladen!

Carola Kowal-Jurke



Dieses Symbol bedeutet:
Es findet Kindergottesdienst statt.

04

FEBRUAR

Sexagesimae

8:30 Uhr Sakramentsgottesdienst
☐ Pfarrer Coburger

Schlößchen:
8:30 Uhr Gottesdienst
☐ Pfarrer i.R. Hanke

11

FEBRUAR

Estomihi

10:00 Uhr Gottesdienst
☐ M. List



18

FEBRUAR

Invokavit

10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
in Krumhermersdorf
☐ Pfarrer i.R. Hanke

25

FEBRUAR

Reminiszere

10:00 Uhr Gottesdienst
☐ Pfarrer i.R. Vogel



03

MÄRZ

Okuli

8:30 Uhr Sakramentsgottesdienst
☐ Pfarrer Meyer

10

MÄRZ

Lätare

10:00 Uhr Gottesdienst
☐ Pfarrer i. R. Vogel



17

MÄRZ

Judika

10:00 Uhr Gottesdienst
☐ Pfarrer i.R. Hanke



24

MÄRZ

Palmarum

10:00 Uhr Festgottesdienst zur
Konfirmation in Krumhermersdorf
☐ Pfarrer Büttner

28

MÄRZ

Gründonnerstag

19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
☐ Pfarrer Coburger

29

MÄRZ

Karfreitag

14:30 Uhr Andacht zur Sterbestunde
mit Passionsmusik
☐ E. Leistner

Schlößchen:
14:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde
☐ Pfarrer i. R. Roscher

31

MÄRZ

Ostersonntag

10:00 Uhr Osterfestgottesdienst
☐ M. List



Schlößchen:
8:30 Uhr Osterfestgottesdienst
☐ Pfarrer i. R. Vogel

01

APRIL

Ostermontag

10:00 Uhr gemeinsamer
Festgottesdienst in Krumhermersdorf
☐ Pfarrer i. R. Hanke

07

APRIL

Quasimodogeniti

10:00 Uhr Taufgedächtnisgottesdienst
☐ Gemeindepädagoge F. Marquardt

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Klasse 7: freitags, 13.45 Uhr, Treff am KGH
Klasse 8: montags, 14.15 Uhr

im KGH Schloßberg 3, außer in den Ferien!

FRIEDENSGET

14tägig, montags,
12.2., 26.2.,
11.3., 25.3.

18.30 Uhr in der
St.-Martinskirche

SENIORENCREIS

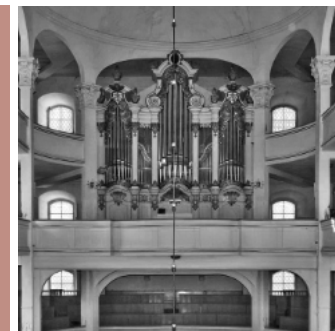
dienstags,
am 13.2. und 12.3.

14:30 Uhr im
Kirchgemeindehaus,
Schlossberg 3

MÄNNERWERK

mittwochs,
am 21.2. und 20.3.

19:00 Uhr im
Alten Pfarrhaus



KINDERCHOR

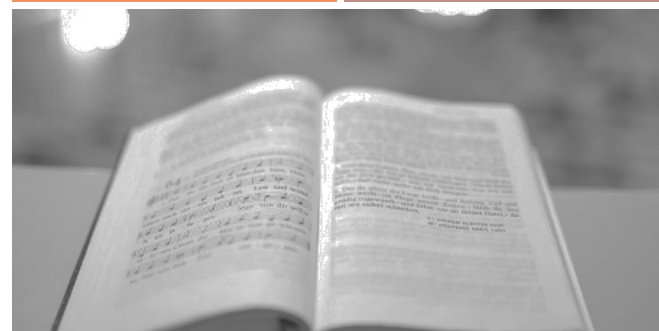
dienstags,
Kurrende (ab 1. Klasse):
16:30 - 17:15 Uhr

im KGH, Schlossberg 3

GOSPELCHOR

mittwochs, 19:30 Uhr
im Kirchgemeindehaus

außer in den Ferien.



BIBELSTUNDE

donnerstags,
am 15.2. und 14.3.

19:00 Uhr im
Alten Pfarrhaus

CHRISTENLEHRE

mittwochs
Klasse 1 + 2 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Klasse 3 + 4 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Klasse 5 + 6 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr

im Kirchgemeindehaus, Schloßberg 3

KANTOREI

jeweils 19:30 Uhr

Donnerstag, 8. 2.
Donnerstag, 22. 2.
Dienstag, 27. 2.
Donnerstag, 7. 3.

Dittersdorf
Dittersdorf
Zschopau
Dittersdorf

Dienstag, 12. 3.
Donnerstag, 21. 3.
Dienstag, 26. 3.

Zschopau
Dittersdorf
Zschopau

FLÖTENCREIS

Nach Absprache mit
S. Clauß
(Tel. 03725/23201)

MARTINSKÄFER

**Wir sind immer noch
auf der Suche nach
weiteren Mitarbeitern
für den Aufbau eines
Teams!**

JUNGE GEMEINDE

donnerstags, 18.00 Uhr

im KGH, Schloßberg 3
(außer Ferien)

POSAUNENCHOR

montags, 19:30 Uhr

nach Absprache mit
Th. Clauß
(Tel.03725/23201)

GEBET FÜR STADT UND GEMEINDE

mittwochs

18:30 Uhr in der
St. Martinskirche



VERANSTALTUNGEN

ANDACHTEN

in der Alten Berufsschule - advita Pflegedienst, Moritz-Nietzel-Str. 12:
immer am 2. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

im Seniorenzentrum, Rasmussenstraße 8:
am Dienstag, **06.02.**, 15.00 Uhr Gottesdienst und Donnerstag, **21.03.**, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
am Dienstag, **05.03.** ab 14.30 Uhr Seelsorgegespräche

im Seniorenzentrum, Rasmussenstraße 8:
am Dienstag, **06.02.**, 15.00 Uhr Gottesdienst und Donnerstag, **21.03.**, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
am Dienstag, **05.03.** ab 14.30 Uhr Seelsorgegespräche

Vom 14. Februar bis zum 30. März ist Passionszeit. Manche Christen nutzen diese Zeit als Fastenzeit.

Im Christentum ist das Fasten keine Pflicht, sondern eine Möglichkeit. In der ev. Kirche gibt es in jedem Jahr die Aktion „7 Wochen ohne“. Man nimmt in dieser Zeit ein Thema besonders in den Blick. In diesem Jahr lautet das Thema:

„Komm rüber – 7 Wochen ohne Alleingänge“. Auch wir als Kirchgemeinde wollen an dieser Aktion teilnehmen. Wir starten mit dem Gottesdienst am 11. Februar damit und dann gibt es ab der zweiten Fastenwoche **jeden Dienstag, 18.00 Uhr in der Kirche** eine Andacht zu diesem Thema. Die Themen haben einen roten Faden, aber es ist nicht notwendig an allen Andachten teilzunehmen. Am Ostersonntag findet die Fastenaktion ihren Abschluss mit dem Thema: „Mit Gott“. Weitere Informationen finden sich unter:

<https://7wochenohne.evangelisch.de/>

11.02.24	Miteinander gehen (Sonntag)
20.02.24	Mit den Liebsten (Dienstag)
27.02.24	Mit denen da drüben (Dienstag)
05.03.24	Mit der Schöpfung (Dienstag)
12.03.24	Mit der weiten Welt (Dienstag)
19.03.24	Mit den anvertrauten (Dienstag)
31.03.24	Mit Gott (Ostersonntag)

11.02.24	Miteinander gehen (Sonntag)
20.02.24	Mit den Liebsten (Dienstag)
27.02.24	Mit denen da drüben (Dienstag)
05.03.24	Mit der Schöpfung (Dienstag)
12.03.24	Mit der weiten Welt (Dienstag)
19.03.24	Mit den anvertrauten (Dienstag)
31.03.24	Mit Gott (Ostersonntag)

Weltgebetstag 2024
Palästina
...durch das Band des Friedens

(Quelle: <https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/die-neue-printversion-ist-da/>)

KARFREITAG - MUSIK ZUR STERBESTUNDE

Zum Gottesdienst zur Sterbestunde am **Karfreitag**, 14.30 Uhr, erklingt die Lukas-Passion von Klaus Rothaupt für Chor, Sprecher, Soli, Flöte und Orgel, gesungen und musiziert von der Kantorei Zschopau/Dittersdorf.

Die Lukas-Passion ist als Liturgie zum Karfreitag entstanden und beteiligt alle Anwesenden bei der Reflexion der Passionsgeschichte. Die Lesung der Leidensgeschichte nach Lukas wird von Flöte und Orgel musikalisch kommentiert. Im Mittelpunkt der Komposition steht Dietrich Bonhoeffers Text „Menschen gehen zu Gott in ihrer Not“ in der Vertonung von Dieter Schnebel.

Carola Kowal-Jurke

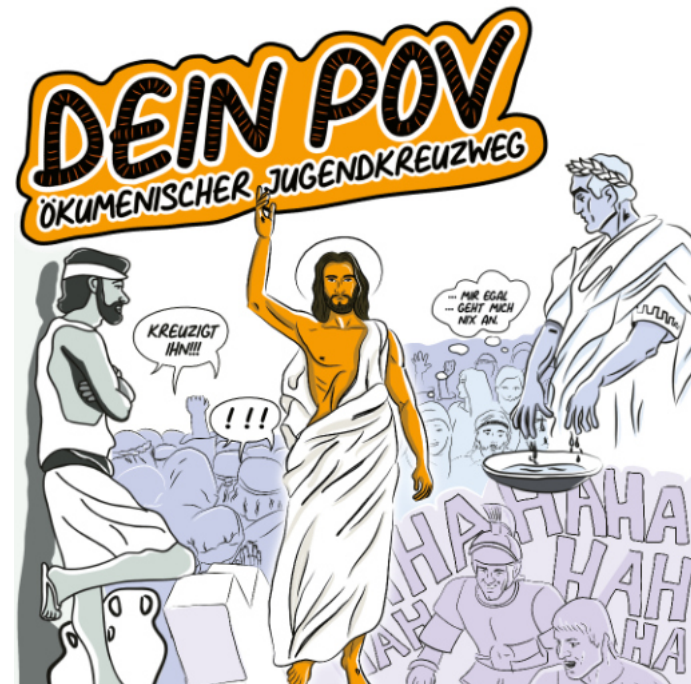
A detailed black and white line drawing of a tangled, thorny branch, resembling a crown of thorns. The branch is composed of several thick, gnarled stems that are intricately woven together. Numerous sharp, pointed thorns of varying lengths protrude from the stems in all directions. The drawing is set against a solid black background, which makes the white lines of the branch stand out prominently. The overall shape is roughly circular but irregular, with many sharp points extending outwards.

Am Freitag, **dem 15. März**, findet der Jugendkreuzweg für Jugendliche, Konfis und jung Gebliebene in unserem Kirchspiel in Waldkirchen statt. Wir wollen uns auf den Weg machen der Passion Jesu an 7 Stationen nachzuspüren, denn erst dadurch bekommt Ostern seine große Bedeutung.

Beginn ist 18.00 Uhr in der Kirche Waldkirchen und Ende ca. 20.00 Uhr am Pfarrhaus in Waldkirchen. Für Autofahrer richten wir einen Autoholdienst ein, da beide Orte etwas auseinander liegen.



Beginn ist 18.00 Uhr in der Kirche Waldkirchen und Ende ca. 20.00Uhr am Pfarrhaus in Waldkirchen. Für Autofahrer richten wir einen Autoholidienst ein, da beide Orte etwas auseinander liegen.



Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17.00 Uhr im KGH, Schloßberg 3,

Bibelstunde: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, R.-Breitsch.-Str. 13

Jugendstunde EC: freitags, 19.00 Uhr in der R.-Breitscheid-Str. 13

Voraussichtlich finden ab März die o.g. Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus, Krumhermersdorfer Str. statt.

FÜRBITTE

Kirchlich bestattet wurden:

Diese Daten sind nur in der gedruckten Variante verfügbar.

Du kannst nicht tiefer fallen
als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen
barmherzig ausgespannt.
Wir sind von Gott umgeben
auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben
und sein in Ewigkeit.

EG 533



WIR SIND FÜR EUCH DA

Vakanzvertreter:

Pfarrer Coburger - 03725/22006

Pfarrer Büttner - 03725/5239

Pfarrer Meyer - 037294/87884

Kantorin Carola Kowal-Jurke:

03725/7862300

Diakon Falk Marquardt: 0162 7204072

Friedhof: 0152 276 592 47

✉ kg.zschopau@evlks.de

🌐 www.kirche-zschopau.de

f KirchgemeindeZschopau

BANKVERBINDUNGEN

Kirchgemeinde Zschopau (Spenden, Friedhof,...)

IBAN: DE35 3506 0190 1656 8000 18

Kirchgeld: IBAN: DE13 3506 0190 1656 8000 26

PFARRAMT

Schlossberg 3, 09405 Zschopau

Tel: 03725/236 -95, Fax: -98

Montag: 9-12 Uhr

Dienstag: 14-18 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 9-12 und

14-16:30 Uhr

Freitag: 9-12 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel Zschopau, Schlossberg 3, 09405 Zschopau; vertreten durch den Kirchenvorstand. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarramt St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau, sowie die Autoren der Beiträge. Fotos stammen, sofern nicht anders angegeben, aus Privatbesitz. Fotos Seite Gemeindekreise: Matthias Chucher. Druck: Gebrüder Schütze GbR Wolkenstein, Auflage: 700 Stück. Änderungen vorbehalten! **Redaktionsschluss: 13.3.2024**

LIEBE KINDER,

Bald beginnt wieder die Passionszeit. Dazu passt folgende Geschichte:

Jesus und seine Freunde kamen auf dem Weg nach Jerusalem - zum Passahfest - durch das Dorf Bethanien. Hier wohnte Simon. Sie besuchten Simon und wurden zum Essen eingeladen.

Während sie am Tisch saßen, kam eine Frau herein. Sie ging auf Jesus zu und goss aus einer Flasche kostbares Nardenöl auf seinen Kopf. Die Freunde waren empört. „Was für eine Verschwendung“, riefen sie, „wir hätten das Öl verkaufen und mit dem Geld den Armen helfen können.“

Aber Jesus sagte: „Warum macht ihr die Frau so traurig? Sie hat aus Liebe etwas Gutes für mich getan. Den Armen könnt ihr immer helfen. Aber ich bin nicht mehr lange bei euch. Sie hat jetzt schon etwas getan, was eigentlich zu meinem Begräbnis gehört. Denn ich werde bald sterben, und keiner wird mich mit Öl salben, so wie es bei uns Brauch ist. Überall in der Welt, wo das Evangelium gepredigt wird, wird man auch gut von dieser Frau sprechen.“
(Matthäus 26, 6-13)



Die Frau wollte Jesus etwas Gutes tun. Womit kannst du jemanden eine Freude bereiten?

Welche kostbare Flüssigkeit nahm die Frau?

Eine gesegnete Passionszeit wünschen
Falk Marquardt und Sebastian Düring